

2.1.17

Tierfreunde in den Fokus gestellt

Mit dem Heiner-Leßmann-Preis würdigt die CDU Bergheim engagierte Bürger

VON OLIVER TRIPP

BERGHEIM-QUADRATH-ICHENDORF. „Müssen jeden Tag Fleisch und Wurst auf den Tisch?“, fragte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Helmut Paul, ausgerechnet in dem Moment, als die Gäste im Quadrather Bürgerhaus mit Brötchen bewirtet wurden, die unter anderem mit Zwiebelmett, Schinken und Wurst belegt waren. Bei der Verleihung des 15. Heiner-Leßmann-Preises zum Neujahrsempfang der Bergheimer CDU mit Ehrengast Landrat Michael Kreuzberg standen Menschen im Vordergrund, die sich in der Kreisstadt für Tiere einsetzen.

Als beispielhaft würdigten Paul und Fraktionschef Johannes Hübner die Arbeit im Bergheimer Tierheim. Vor zwei Jahren sei dem Trägerverein „Bund gegen den Missbrauch der Tiere“ dort der Neuanfang geglückt, sagte Hübner. Mit der Erwähnung des heutigen Teams unter der Leitung von Heike Bergmann wünsche er ausdrücklich auch diejenigen zu ehren, die sich früher dort eingesetzt hätten, angefangen beim Gründer des Tierheims, dem Polizisten Baltscheidt. Keinen Preis, der dem Ehrenamt vorbehalten ist, aber eine Spende des CDU-Stadtverbands und einen Frühstückskorb nahm Heike Bergmann entgegen.

Es habe sich im Inneren des Tierheimes nicht viel verändert, sagte Bergmann. Zwinger und die Quarantänestation seien vergrößert worden, eine Krankenstation für Katzen und ein Operationsbereich eingerichtet worden. Vor allem zeichne sich die Arbeit im neuen Team durch „viel Freude“ aus, sagte sie.

Manchmal habe sie den Eindruck, sie sei gleichzeitig eine Sozialarbeiterin: „Mit den Tieren kommen auch die Schicksale der Menschen zu uns.“ Aber sie erlebe auch viel Anteilnahme. Die Geschichte eines 14-jährigen Hundes, der just zu Heiligabend ins Tierheim gekommen sei, habe, einmal auf Facebook eingestellt, Menschen in ganz Europa bewegt, wie 200 000 Likes zeigten.

Den Heiner-Leßmann-Preis übergaben Hübner und Paul zusammen mit Hermine Rennecke, der Lebensgefährtin des 2001 verstorbenen Lehrers und stellvertretenden Bürgermeisters Heiner Leßmann. Stellvertretend für die Tiertafel Rhein-Erft nahmen Dagmar Oetken und Helga Börjesson die Spende entgegen.

Die Tiertafel unterstütze Menschen und Tiere mit Futterspenden und übernehme Tierarzt- und Behandlungskosten. Sie biete so Hilfe für etwa 120 Tierhalter, führte Hübner aus. Börjesson arbeite heute für die Tiertafel und das Hundezentrum Oberaueßen, seit 25 Jahren pflege sie Katzen in ihrer privaten Aufzuchtstation. Auch die Herzen von Johanna Lauber, Else Garbe und Marianne van der Hoek schlagen für Katzen. Sie pflegen verwaiste, kranke und verwilderte Tiere. Von der Hoek gründete die Katzenhilfe Ahe. Alten Hunden gilt die Pflege von Karen und Peter Hess. 1982 waren sie beim Aufbau des Tierheimes dabei, seit 2005 sei ihr Haus die „Endpflegestelle“ für kranke und alte Hunde, führte Paul aus.

Einen Sonderpreis aus der Stiftung Heiner Leßmanns erhielt der Förderverein Tierpark Quadrath-Ichendorf. Dem Förderverein sei der Erhalt des Tierparks zu verdanken, der zum Treffpunkt für alle Bürger geworden sei, sagte Dezernent Volker Mieseler. Neben dem Erhalt des Tierparks habe der Förderverein vor allem erreicht, dass er über die Grenzen des Ortes hinaus bekannt geworden sei, sagte der Vorsitzende Harald Satzky.



Harald Satzky dankte im Namen des Tierpark-Fördervereins für die Auszeichnung. (Foto: Tripp)